



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Protokoll der Studierendenratssitzung am 03.05.2016

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Hatto Frydryszek, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D. D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Michael Marbach, Frederik Palmer, Tom Speckmann
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
unentschuldigter MdStuRa:	Sören Groß, Philipp Langfeldt, Jonas Weiße
beratende Mitglieder:	Susanne Bernstein, Bianca Fiedler, Felix Graf, Peter Held, Marcel Helwig, Christopher Johne, Katarina Komarov, Mike Niederstraßer, Jonny Papst, Alexander Schultheiß, Johannes Struzek
Gäste:	Daniel Baak, Julia Barthel, Janine Eppert, Tristan Kreuziger
Sitzungsleitung:	Peter Held, Moritz Pallasch
Protokollant:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr.

TOP 1 Berichte

- Michael Siegmann berichtet aus dem Senat
 - Themen:
 - Promotionen aus der NS-Zeit
 - Vorbereitungen und Ideen für die Exzellenzinitiative
 - zur ThüGIDA-Demo am 20.04.2016 hat der Präsident die Einseitigkeit der Berichterstattung kritisiert und verwies auf die große Masse derer, welche friedlich gegen ThüGIDA demonstrierten
 - Systemakkreditierung

- im Bundesgebiet wurde ein Investitionstau für die Medizinische Fächer festgestellt
→ für Thüringen bedeutet dies eine Summe von ca. 3 Mio. € welche den Medizinischen Fächern in den nächsten Jahren zu gute kommen soll
 - Änderungen der Studienordnungen für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Informatik und den B.A. Archäologie im Senat beschlossen (einstimmig)
 - Formulierung von Richtlinien für die Einrichtung von wissenschaftlichen Funktionsdauerstellen (diese sollen bis zu 30 % ausmachen) → ein stud. Mitglied in Besetzungskommission für Stellen mit Lehrtätigkeit
 - Studien- und Terminplan für das Wintersemester 2016/2017 und Sommersemester 2017 einstimmig beschlossen
 - das TMWWDG merkte an, dass die Hochschulen in Thüringen Härtefallklauseln in ihre Gebührenordnungen aufnehmen sollen
- Lea Marie Heidbreder berichtet aus dem Umweltreferat:
 - es finden demnächst einige Veranstaltungen des Umweltreferates statt:
 - 18.05.2016: Veranstaltung im Haus auf der Mauer: „Geldfreier leben“
 - 21.05.2016: Kräuterwanderung mit dem Verein „Essbare Stadt“, Vorstellung des Konzeptes „Urban Gardening“ Treff ist am Paradiespark
 - 14. bis 16.06.2016: Klamottentausch im Foyer + Vortrag: „Ökologie und Kapitalismus“
 - 27. bis 29.06.2016: Nachhaltigkeitstage in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk + Filmvorführung
- Moritz Pallasch berichtet für den Vorstand
 - vom Ergebnis der Urabstimmung (im Internet einsehbar)
 - Änderung der Sitzungstermine und TO des EAH-StuRa
 - nächstes ABS-KO-Treffen im Juni
- Mike Niederstraßer vom Verwaltungsrat des Studentenwerkes
 - Geschäftsbericht
 - Diskussion um Rechts- und Sozialberatung
 - Wohnheimsanierungen
 - Kalkulationsrichtlinien für Mietpreise
 - Erhöhung des Semesterbeitrages
 - Mensaausschuss tagt am 17. Mai
- Christopher Johne berichtet für die AG Semesterticket
 - Verhandlungen zum JeNah-Ticket beginnen noch im diesen Monat
 - AG Semesterticket sucht noch Engagierte und Interessierte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

19 von 31 Mitgliedern anwesend → damit ist der StuRa beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung – Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Positionierung des StuRas zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen (Vorstand)
- TOP 7 Wahl: Studierendenbeirat (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-011-2016 Tagung umkämpfte Objektivitäten (Kübra Çiğ)
- TOP 9 Mittelfreigabe: Mittelfreigabe Internationale Tage des Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 10 Sonstiges

Änderungsanträge:

GO-Antrag von Peter Held die Tagesordnungspunkte 3 und 7 nach 20:00 Uhr zu behandeln
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Anmerkung des Vorstandes:

EAH-Beauftragte*r muss neu benannt werden → Behandlung in TOP 10 Sonstiges

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung – Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Positionierung des StuRas zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen (Vorstand)
- TOP 7 Wahl: Studierendenbeirat (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-011-2016 Tagung umkämpfte Objektivitäten (Kübra Çiğ)
- TOP 9 Mittelfreigabe: Mittelfreigabe Internationale Tage des Int.Ro (Int.Ro)

Abstimmung über die Tagesordnung: 18 / 0 / 0 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

GO-Antrag von Peter Held auf Verschiebung von TOP 4 bis 21 MdStuRa anwesend sind (satzungsändernde Mehrheit)
→ keine Gegenrede
→ angenommen

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Verschiebung von TOP 5 bis 21 MdStuRa anwesend sind (satzungsändernde Mehrheit)
→ keine Gegenrede
→ angenommen

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit
→ es sind 21 MdStura anwesend
→ es ist eine satzungsändernde Mehrheit vorhanden

TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs. Der Haushaltsentwurf befindet sich in der nachfolgenden Anlage.

Der Antragsteller stellt den Antrag noch einmal vor.
Es folgt eine kurze Diskussion und sogleich die Abstimmung.

Abstimmung: 20 / 0 / 1 - Damit ist der Haushalt 2015 nicht beschlossen.

GO-Antrag von Kübra Cig auf erneute Auszählung
→ Gegenrede von Christopher Johne
→ mit (9 / 8 / 4) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen. Es folgt eine Neuauszählung.

Neuauszählung: 20 / 0 / 1 - Damit ist der Haushalt 2015 nicht beschlossen.

GO-Antrag von Peter Held auf eine neue Abstimmung (gemäß GO §11 Abs. 2)
→ Gegenrede von Silvia Kunz
→ mit (11 / 10 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen. Es folgt eine Abstimmung.

GO-Antrag von Johannes Struzek: Widerspruch zur Sitzungsleitung (Peter Held) und dessen vorangegangenen GO-Antrag
→ Gegenrede von Peter Held
→ mit (9 / 11 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf geheime Wahlen
→ keine Gegenrede
→ stattgegeben

Die Mandatsprüf- und Zählkommission (MPZK) bilden: Bianka Fiedler, Julia Barthel und Felix Graf

Neue Abstimmung: 18 / 2 / 3 - Damit ist der Haushalt 2015 nicht beschlossen.

GO-Antrag von Mike Niederstraßer auf Vorziehung von TOP 6
→ Gegenrede von Timotheus Schäller
→ mit (13 / 6 / 2) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen. Es folgt TOP 6

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Positionierung des StuRas zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen (Vorstand)

Antragstext:

Im Anhang befindet sich ein Entwurf zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen. Wir wurden vom Vizepräsidium Studium und Lehre um eine Stellungnahme zu diesem Entwurf gebeten und sollten eine solche anfertigen.

Es folgt eine lange Diskussion über die Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen.

Die Mehrheit der MdStuRa ist für die Ablehnung der jetzigen Form. Es wird eine Zurückweisung an die Vizepräsidentin und die erneute Bearbeitung gefordert.

Einige Anmerkungen der Anwesenden:

- Teilzeitstudierende sind nicht berücksichtigt
- Härtefallanträge nicht berücksichtigt
- Stud. Sondervotum im Senat? → als Signal der Notwendigkeit, die Ordnung noch einmal zu überarbeiten

Vom Vorstand vorgelegter Abstimmungstext:

Der StuRa lehnt den aktuellen Entwurf zur „Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen“ ab und verlangt eine erneute Bearbeitung der Ordnung durch das Präsidium in Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen.

Änderungsantrag 1: (von Johannes Struzek)

Ergänze am Ende:

„Studierende in Gremien der akademischen Selbstverwaltung werden aufgefordert die vorgelegte Regelung abzulehnen“

Abstimmung: 21 / 1 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen

Änderungsantrag 2: (von Marcel Helwig)

„Der StuRa ruft auf und unterstützt alle Mitglieder Hochschule, insbesondere Mitglieder der akademischen Selbstverwaltung, alle notwendig erscheinenden Mittel und Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, um diese Einstellungsordnung zu verhindern“

Abstimmung: 16 / 1 / 4 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen

Änderungsantrag 3: (von Felix Graf)

„Der StuRa bezieht die Öffentlichkeit (Studierende, Medien, etc.) mit ein, indem er die wichtigsten Punkte der Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen veröffentlicht.“

Abstimmung: 26 / 0 / 0 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen

Endgültiger Abstimmungstext:

Der StuRa lehnt den aktuellen Entwurf zur „Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen“ ab und verlangt eine erneute Bearbeitung der Ordnung durch das Präsidium in Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen. Studierende in Gremien der akademischen Selbstverwaltung werden aufgefordert die vorgelegte Regelung abzulehnen. Der StuRa ruft auf und unterstützt alle Mitglieder der Hochschule, insbesondere Mitglieder der akademischen Selbstverwaltung, alle notwendig erscheinenden Mittel und Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, um diese Einstellungsordnung zu verhindern. Der StuRa bezieht die Öffentlichkeit (Studierende, Medien, etc.) mit ein, indem er die wichtigsten Punkte der Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen veröffentlicht.

Abstimmung: 22 / 1 / 2 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung – Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)

Antragstext von Johannes Krause, übernommen von Moritz Pallasch:

Lieber Vorstand, hiermit möchte ich den unten stehenden Antrag einreichen. Zu der Thematik wurde ebenfalls das Rechtsamt von mir konsultiert. Einen Auszug aus dem Protokoll des Treffens mit dem Rechtsamt vom 7. September füge ich an die Begründung des Antrags an. Das komplette Protokoll wurde dem StuRa-Vorstand am 9. November 2015 zugeschickt. § 21 Abs. 9 der Satzung ist

wie folgt neu zu fassen:

„Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge UNENTSCHULDIGT, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen.“

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei. Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen.

Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand. Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015: „...Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Seite 5 von 6 eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen.“

Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der

notwendigen Abwesenheit von vier aufeinander folgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ...“

Änderungsantrag 1 von Sebastian Uschmann: (abgelehnt)

Ersetze im Antrag:

„ist der Vorstand dazu verpflichtet“ durch „kann der Vorstand“ (und mache ihn anschließend grammatikalisch 1 sinnvoll).

Änderungsantrag 2 von Michael Siegmann:

Füge nach „zwei Mal in Folge“ das Wort „unentschuldigt“ an

→ ZURÜCKGEZOGEN

GO-Antrag von Christopher Johnne auf Vertagung des TOPs

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (1 / 19 / 1) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt. Es folgen weitere Änderungsanträge.

Änderungsantrag 3 von Michael Siegmann:

Ersetze den Antragstext:

„Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge unentschuldigt, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen.“

Abstimmung: 20 / 1 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag 4 von Christopher Johnne:

Streiche im Antragstext:

„entschuldigt“

Begründung:

Dadurch kann der Vorstand z. B. Entschuldigungen mit einbeziehen.

Abstimmung: 4 / 19 / 1 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung: 19 / 4 / 2 - Da mit diesem Ergebnis keine satzungsändernde Mehrheit nicht erreicht wurde ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Janine Eppert TOP 7 vorzuziehen

→ Gegenrede von Timotheus Schäller

→ mit (10 / 12 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Kübra Cig TOP 8 vorzuziehen

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (3 / 16 / 4) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt. Es folgt TOP 3

TOP 3 Wahl: Vorstand (Vorstand)

Kandidat*innen:

Julie Toussaint → möchte nicht kandidieren

Sebastian Wenig → möchte kandidieren

Lina-Sophie Horn → möchte nicht kandidieren

Marcus Müller → möchte nicht kandidieren

Carola Simsek → möchte nicht kandidieren

Lea Heidbreder → möchte nicht kandidieren

Kübra Cig → möchte nicht kandidieren

Beatrix Heinze → möchte nicht kandidieren

Sebastian Wenig stellt sich kurz vor.

Wunsch von Marcus D.D. Müller auf eine Generaldebatte

GO-Antrag von Peter Held, damit die anwesenden, beim StuRa angestellten Personen der Generaldebatte beiwohnen dürfen

→ Gegenrede von Christopher Johnne

→ mit (19 / 2 / 2) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen und die anwesenden, beim StuRa angestellten Personen dürfen an der Generaldebatte teilnehmen

Nach der Beendigung der (nichtöffentlichen) Generaldebatte wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission gebildet.

Die MPZK besteht aus: Bianca Fiedler, Julia Barthel und Felix Graf

Abstimmung:

20	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
3	Enthaltungen
1	ungültiger Stimmzettel

Damit ist Sebastian Wenig als neuer Vorstand gewählt. Sebastian nimmt die Wahl an.

GO-Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek auf 10 Minuten Pause
→ Gegenrede von Sebastian Uschmann
→ mit (5 / 10 / 9) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt

GO-Antrag von Silvia Kunz TOP 7 zu vertagen
→ Gegenrede von Carola Wlodarski-Şimşek
→ mit (5 / 6 / 8) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt. Es folgt TOP 7

TOP 7 Wahl: Studierendenbeirat (Vorstand)

Kandidatin:
Janine Eppert

Wunsch von Carola Wlodarski-Şimşek auf eine Generaldebatte

GO-Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek, das Christopher Johne als Mitglied des Studierendenbeirates an der Generaldebatte teilnehmen darf.
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.
Es findet eine nichtöffentliche Personaldebatte statt.
Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden Bianca Fiedler, Julia Barthel und Felix Graf.

Abstimmung:

11	Ja-Stimmen
9	Nein-Stimme
1	Enthaltungen
1	ungültiger Stimmzettel

Damit ist Janine Eppert in den Studierendenbeirat gewählt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-011-2016 Tagung umkämpfte Objektivitäten (Kübra Çiğ)

Antragstext:
Kübra Çiğ hat für den AK Wissenschaftskritik einen Mittelfreigabeantrag über 2800,00 € für die Ausrichtung der Tagung „Umkämpfte Objektivitäten“ gestellt. Der Vorstand hat einen Mittelfreigabeantrag sowie eine entsprechende Kalkulation erhalten, welche dem Sitzungsmaterial angefügt sind.

Kübra Çiğ stellt das Projekt den Anwesenden vor und beantwortet Fragen.

Abstimmung: 13 / 4 / 1 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-012-2016 Internationale Tage des Int.Ro (Susanne Bernstein)

Antragstext:
Das Int.Ro einen Mittelfreigabeantrag sowie eine zugehörige Kalkulation an den StuRa-Vorstand gesendet, welche auf den folgenden Seiten zu finden sind. Weiterhin ist eine Ereignisübersicht angegeben.
Der Antrag umfasst eine Summe von 1425,00 €.

Abstimmung: 18 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP10 Sonstiges

- der Vorstand macht darauf aufmerksam, dass Bianca Fiedler von ihrer Funktion als EAH-Beauftragte des StuRas der FSU zurückgetreten ist → ein*e Nachfolger*in soll möglichst bald gefunden werden
- Lea Marie Heidbreder:
Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena bedankt sich bei Silvia Kunz für ihre gute Arbeit als Vorstandsmitglied.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:34 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung